

Hirssimatch 2018:

Kaum Spannung! Oder doch?

Der Hirssimatch 2018 hatte einiges zu bieten, dass trotz der Abwesenheit einiger Potentiellen Medaillen Anwärtern.

Aber nun alles einmal von Anfang an.

Angetreten zur ersten Runde, für die der Präsident um zehn nach eins das Feuer Freigab, waren 2 Schützinnen und 19 Schützen. Durch die geringe Beteiligung hatte der Vorstand beschlossen die erste Runde quasi als «Kranzstich» zu gestalten sodass in der zweiten Runde alle noch einmal Antreten durften.

In der «Kranzstich» Runde konnten Dres und Stefan als einzige das Maximum von 50 Punkten erreichen.

In der zweiten Runde, die nun als Ausscheidung galt, konnte wie gesagt wieder alle 21 Akteure antreten. Remo, Peter und wiederum Dres erzielten in dieser Runde das Maximum von 50 Punkten.

Alle die 46 und mehr Punkte erreichten, schafften den Einzug in den Halbfinal.

Dres, wer denn sonst, erreichte auch hier das Maximum. Für einen der sechs Finalplätze musste 46 Punkte und einen Tiefschuss von 98 erreicht werden.

Leider verpasste einer der ganz grossen unserer Gesellschaft, Fridolin Glarner, einen Finalplatz mit 46 / 96 denkbar knapp.

Im Finaldurchgang standen nun Dres Otth, Simon Kohler 49, Remo Neiger, Alice Willener, Peter Moor und Stefan Iseli. Die Ausgangslage war klar, alle gegen Dres welcher als einziger ohne verlustpunkte in den Final startete.

Der in Einzel Schüssen ausgetragene Final schien eine sehr eiseitige Sache zu werden, haderte doch die eine oder der andere mit vieren, ausgenommen (wer wohl?) Dres.

Nach den ersten zehn Finalschiessen hatte Dres 50 Punkte auf dem Konto, gefolgt von Remo (49) Stefan (48) Peter (47) sowie Simon und Alice mit jeweils 46 Punkten.

Alice musste, wegen den Tieferen Punkten aus den Vorrunden, den Final als sechstplatzierte verlassen.

Nach den jeweils folgenden und einzeln gezeigten Finalschiessen musste Simon im Fünften Rang und Peter im Vierten Rang, ihre Läger Räumen.

Die Letzen drei Plätze wurden somit von Dres, immer noch in der deutlich besten Ausgangslage, Remo und Stefan ausgefochten.

Zu diesem Zeitpunkt war wohl für alle klar, dass es am diesjährigen Hirssimatch bei den letzten beiden Finalschiessen nur noch um Platz zwei und drei gehen würde. Der erste Platz konnte Dres kaum noch streitig gemacht werden, zumal dieser sich mit «normalen» Fünfern nicht abgab und in der Hauptsache 10er schoss von denen nicht wenige sogar Mouchen waren.

Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Beim zweitletzten Finalschiess wurde Remo eine fünf, Stefan eine fünf und Dres eine drei gezeigt und so unglaublich das auch klingen mag, Dres musste den beiden anderen den Vortritt lassen und erreichte den dritten Platz.

Beide verbleibenden Finalisten schlossen dann ihren Wettkampf mit einer weiteren fünf ab und durch die besseren Final und vorrundenpunkte konnte Remo den ersten Platz für sich gewinnen.

Herzliche Gratulation an alle Finalisten und an die Medaillengewinner.